

Gastgewerbeumsatz konstant zu Vorjahr



Motivbild: www.pixabay.com

Der Umsatz im Gastgewerbe in Deutschland hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) real (preisbereinigt) nicht verändert. Nominal (nicht preisbereinigt) ist der Umsatz um zwei Prozent gestiegen. Damit waren die Jahre 2020 und 2021 die umsatzschwächsten seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1994. Im Vergleich mit dem Jahr 2019 hat das Gastgewerbe 2021 real gut 40 Prozent und nominal fast 36 Prozent weniger umgesetzt.

Nach den enormen Umsatzrückgängen im Frühjahr letzten Jahres konnte das Gastgewerbe seit den Lockerungen der Corona-Maßnahmen im Mai letzten Jahres seine Umsätze erheblich steigern. Die kumulierten Umsätze von Januar bis November 2021 lagen somit nur noch real 7,1 Prozent und nominal 4,8 Prozent unter dem Niveau des Vergleichszeitraums im Jahr 2020. Mit den Schätzungen für den Dezember dürften die Vorjahresveränderungsraten für 2021 real zwischen minus 1,5 Prozent und plus 1,5 Prozent sowie nominal zwischen plus 0,5 Prozent und plus 3,5 Prozent betragen.

Umsatz im November 2021 gegenüber dem Vormonat deutlich gesunken

Der Umsatz im Gastgewerbe ist im November 2021 gegenüber Oktober 2021 kalender- und saisonbereinigt real (preisbereinigt) um 12,5 Prozent und nominal (nicht preisbereinigt) um 12,1 Prozent gesunken. Der Umsatzrückgang dürfte, laut Destatis, auf steigende Inzidenzzahlen seit Ende Oktober sowie eine verschärfte Corona-Verordnung Ende November zurückzuführen sein. Gegenüber dem Vorjahresmonat November 2020, in dem die Schließung von Gastronomiebetrieben sowie Einschränkungen von Inlandsreisen

umgesetzt wurden, hat sich der Umsatz im Gastgewerbe real mehr als verdoppelt (plus 117 Prozent). Der Gastgewerbeumsatz lag im letzten November real 27,1 Prozent unter dem Niveau des Februars 2020, dem Monat vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland. Die Hotels und sonstigen Beherbergungsunternehmen verzeichneten im letzten November gegenüber dem letzten Oktober ein reales Umsatzminus von 14,8 Prozent. Gegenüber November 2020 stieg der reale Umsatz um 255 Prozent. Trotz dieses Anstiegs lag der reale Umsatz im vorjährigen November noch 28,7 Prozent unter dem Vorkrisenniveau vom Februar des Vorjahres.

In der Gastronomie fiel der reale Umsatz im November 2021 im Vormonatsvergleich um 11,1 Prozent. Im Vergleich zum November 2020 stieg der Umsatz um 79,4 Prozent, lag allerdings noch immer 26,6 Prozent unter dem Niveau vom Februar 2020.